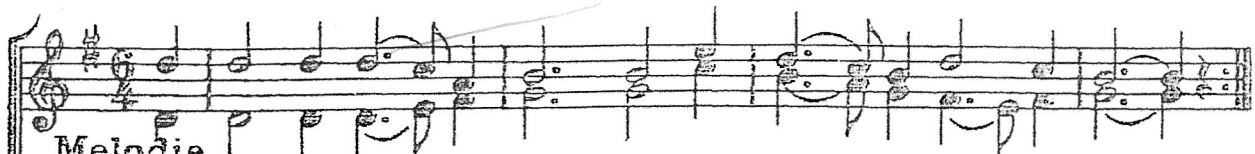
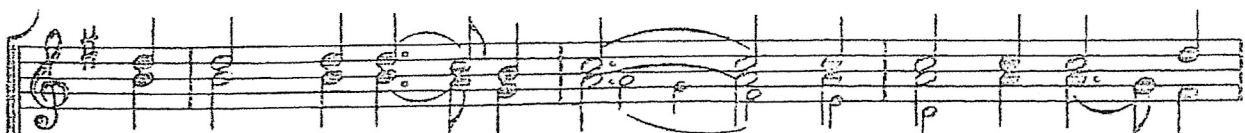


Wie schön blüht uns der Maien



Melodie

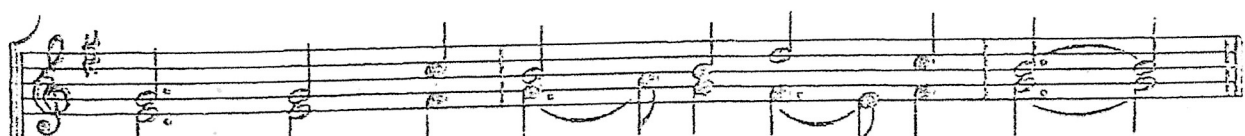
1. { Wieschönblüht uns der Mai-en, der Som-mer fährt da-hin. — }
Mir ist einschönsJung-fräu-lein ge-fal-len in mei-nen Sinn. }
2. { Bei ihr, da wär-ich ger-ne; bei ihr, — da wär mirs wohl; }
sie ist mein Mor-gen-ster-ne, strahlt mir — ins Herz so voll. — }
3. { Wollt Gott, ich fänd im Gar-ten drei Ro-sen auf ei-nem Zweig. }
Ich woll-te auf-sie war-ten, ein Zei-chen wär mirs gleich. }



Bei ihr, da wär mirs wohl, — wenn ich nur an-sie
Sie hat ein ro-ten Mund, — soß ich sie da-rauf
Das Mor-gen-rot — ist weit, — es streut schon sei-ne



wohl, ja wohl,
Mund, —
weit, ja weit,



den-ke, — mein Herz — ist freu-de-voll. —
kü-sen, — mein Herz — würd mir — ge-sund. —
Ro-sen — a — de, — mein schö-ne Maid. —

